

DWS Altersvorsorge - Jahresrückblick 2022

Fragen und Antworten

Januar 2023

Fragen zur aktuellen Wertentwicklung der DWS Riesterverträge und der DWS Vorsorgefonds im Jahr 2022

A) Wertentwicklung im Jahr 2022

Wie war allgemein die Wertentwicklung der DWS Riesterdepots im Jahr 2022?

Das Jahr 2022 war vor allem durch Kursrückgänge bei den Rentenfonds geprägt. Depots, deren Bestand hauptsächlich in die langlaufenden DWS Vorsorge Rentenfonds, wie DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration oder DWS Vorsorge Rentenfonds 15y angelegt waren, mussten dabei die größten Kursrückgänge hinnehmen. Die kürzer laufenden Rentenfonds kamen etwas glimpflicher davon. Leider gab es auch keine Unterstützung von der Aktienseite und die Vorsorge Premium Fonds mussten ebenfalls Kursverluste hinnehmen. Die Mehrzahl der DWS Riesterverträge weist daher im abgelaufenen Jahr eine eher negative Wertentwicklung auf. Diese Momentaufnahme hat allerdings keinen Einfluss auf die Beitragszusage zum Ende der jeweiligen Ansparphase des einzelnen Riestervertrages.

Warum war die Wertentwicklung im letzten Jahr so viel schlechter als in den Jahren davor?

In den Jahren davor war die Wertentwicklung der DWS Riesterverträge im Durchschnitt recht positiv. Die lag vor allem an einer guten Wertentwicklung der DWS Vorsorge Rentenfonds. Die über viele Jahre sinkenden Zinsen am Kapitalmarkt führten zu Kursgewinnen in den Rentenfonds, dabei war die Entwicklung umso positiver, je länger die Laufzeit der Anleihen war. Nach vielen Jahren mit positiven Wertentwicklungen drehte sich dann im letzten Jahr die Situation. Viele Rentenmärkte verzeichneten einen deutlichen Anstieg des Zinsniveaus in kurzer Zeit. In der Folge erlitten viele Anleger im letzten Jahr in den Rentenmärkten deutliche Kursverluste. Auch die Aktienmärkte konnten dies nicht ausgleichen und zeigten im Durchschnitt eher Kursrückgänge.

Wie wirkt sich der letztjährige Zinsanstieg auf die aktuelle Situation der DWS Riesterverträge aus?

In den vergangenen Jahren vor 2022 haben die deutlich gesunkenen Zinsen den DWS Vorsorge Rentenfonds, die in den Altersvorsorgeverträgen für die Absicherung der Beitragszusagen zum Einsatz kommen, im Durchschnitt deutliche Kursgewinne beschert und damit zu Wertzuwächsen in den DWS Riesterdepots geführt. Allerdings brachte der Rückgang der Renditen auch nachteilige Auswirkungen mit sich. So hat sich das Niedrigzinsumfeld hemmend auf die Aktienquote in den Vorsorgeverträgen ausgewirkt und die Depots waren mehrheitlich in niedrig verzinsliche Rentenfonds angelegt. In einem unveränderten Umfeld wären daher die aufgelaufenen Kursgewinne über die nächsten Jahre durch die negative laufende Verzinsung der vorhandenen Anleihen wieder weitgehend aufgezehrt worden. Die

Wahrscheinlichkeit, zum Laufzeitende des Riestervertrages mehr als die Beitragszusage zu erzielen, sank in der Vergangenheit mit jedem weiteren Monat in diesem Niedrigzins-Umfeld.

Im Jahr 2022 hat sich durch den drastischen Zinsanstieg die Situation deutlich verändert. So ist beispielsweise im Jahresverlauf die Rendite für 30-jährige Bundesanleihen von 0,1 auf 2,5% gestiegen. Dieser Zinsanstieg führte im letzten Jahr dazu, dass die Kursgewinne der Vergangenheit in kurzer Zeit wieder eingebüßt wurden. Im Gegenzug bringt das nun höhere Zinsniveau im Allgemeinen den Vorteil, dass neue Einzahlungen in die Riesterverträge es uns nun ermöglichen, wieder höhere Anteile der Vorsorgeverträge in die Risikokomponente zu investieren. So sieht das letzte Jahr zwar in Sachen Wertentwicklung gerade bei langlaufenden Verträgen recht negativ aus, aber auf mittlere und lange Sicht ist es eine gute Botschaft, dass jetzt wieder ein höheres Zinsniveau herrscht und sich damit zukünftige Renditepotenziale ergeben können.

30-jährige Bundesanleihe

in Prozent



Rendite der 30-jährigen Bundesanleihe. 30.12.2021 = 0,14%.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige

Wertentwicklung. Stand: 30. Dezember 2022;

Quelle: DWS Investment GmbH, Refinitiv Datastream

B) DWS Vorsorge Rentenfonds als Kapitalerhaltungskomponente

Was versteht man unter der Kapitalerhaltungskomponente?

Die Kapitalerhaltungskomponente besteht aus den verschiedenen DWS Vorsorge Rentenfonds, die im Rahmen der Altersvorsorgeverträge eingesetzt werden. Die Rentenfonds werden mit unterschiedlichen Zinssensitivitäten verwaltet, von Geldmarkt bis zu XL Duration. Der DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration z. B. strebt eine Zinssensitivität vergleichbar mit einer 30-jährigen Nullkupon-Staatsanleihe an und zeigt daher die stärksten Schwankungen bei Zinsänderungen. Er wird hauptsächlich bei Riesterverträgen eingesetzt, die entsprechend lange Restlaufzeit haben. Verträge mit kurzer Restdauer bis zur Rentenphase haben im Allgemeinen also eher Rentenfonds mit geringerer Zinssensitivität und damit tendenziell geringeren Kursschwankungen im Depot.

Wozu werden die DWS Vorsorge Rentenfonds im Riestervertrag eingesetzt?

Die verschiedenen Rentenfonds haben im Rahmen der Riesterverträge die Funktion, die Beitragszusage zum Ende der Sparphase eines jeden individuellen Vertrages sicherzustellen. Dazu werden jeweils diejenigen Vorsorge-Rentenfonds im Depot eingesetzt, die am besten zur Restlaufzeit des jeweiligen Riestervertrages passen. Aufgabe der Rentenfonds ist es nicht, eine möglichst gute Wertentwicklung beizusteuern, sondern lediglich die Summe der Einzahlungen zum Ende der Sparphase zu sichern. Die Vorsorge Rentenfonds sind dabei jeweils mit einer festen Zinssensitivität versehen, eine aktive Reaktion auf Schwankungen der Zinsniveaus erfolgt nicht. Dabei kann es jederzeit zu stärkeren Schwankungen des Fondspreises während der Laufzeit kommen, insbesondere bei deutlichen Veränderungen des Zinsniveaus. Bei starkem Zinsanstieg kommt es vor allem bei langlaufenden Anleihen in der Regel zu deutlichen Kursverlusten, so wie z. B. im XL Duration im Jahr 2022 geschehen. Diese „Buchverluste“ haben allerdings keinen Einfluss auf die garantierte Ablaufleistung zum Ende der Vertragslaufzeit.

Wie sichern die DWS Vorsorge Rentenfonds den Kapitalerhalt im Riestervertrag?

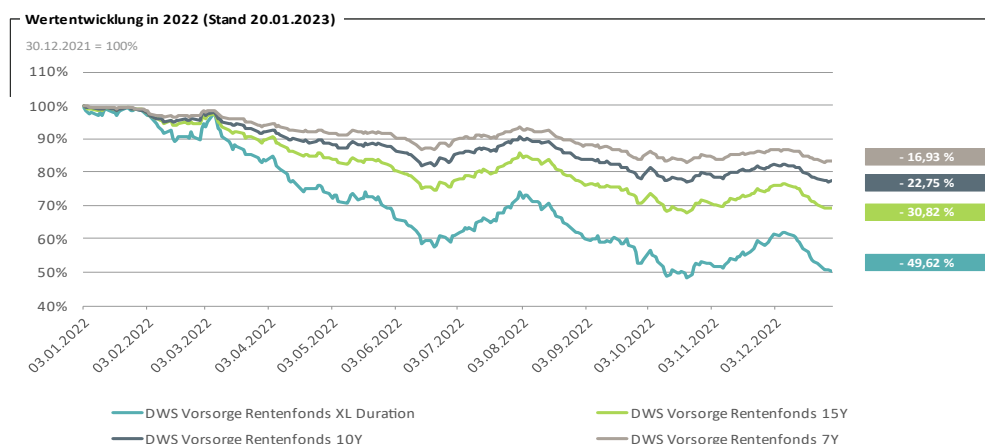
Die Sicherstellung der Beitragszusage im Riestervertrag erfolgt durch eine Kapitalanlage in Rentenfonds, die möglichst eine gleiche Zinssensitivität, wie die Beitragszusage aufweist. Über die Zeit wird diese Kapitalanlage durch Umschichtungen zwischen den einzelnen DWS Fonds im Altersvorsorgedepot erreicht.

Wie haben sich die Vorsorge Rentenfonds in den letzten Jahren entwickelt?

In den letzten Jahren ist es durch die permanent sinkenden Zinsen sehr regelmäßig zu Kursgewinnen der Rentenfonds gekommen. Dies hat sich nun verändert und diese Gewinne sind nun wieder abgeschmolzen. In Zeiten steigender Zinsen kommt es im Allgemeinen zu Kursverlusten, vor allem bei den länger laufenden Rentenfonds. Der deutliche Zinsanstieg im Jahr 2022 hat daher vor allem die lang laufenden Anleihen getroffen. Diese werden im Allgemeinen vor allem bei Riesterverträgen mit längeren Restlaufzeiten eingesetzt. Trotz dieser temporären Kursrückgänge stellt die DWS immer sicher, dass zum Ende der Ansparphase mindestens die Summe der Einzahlungen und Zulagen für die Rentenphase zur Verfügung steht. Während der Vertragslaufzeit kann es allerdings jederzeit zu Kursschwankungen kommen. Der Anstieg des Zinsniveaus führt aber auch dazu, dass neue Einzahlungen in die Rentenfonds jetzt sich wieder positiv auf die Risikoquote im Riesterdepot auswirken können, was bei den niedrigen Zinsen der letzten Jahre nicht der Fall war. Der Zinsanstieg hat also immerhin auch eine positive Seite.

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemittelung.

DWS Vorsorge Rentenfonds



Warum hat die DWS die Kursverluste in den Rentenfonds nicht verhindert?

Aufgabe der Rentenfonds ist es, immer eine feste Zinssensitivität abzubilden. Bei steigenden bzw. fallenden Zinsen sinkt bzw. steigt der Barwert der Beitragszusage. Die Rentenfonds zielen darauf ab, die Bewegung des Barwertes der Beitragszusagen abzubilden. Dabei verfolgen sie nicht das Ziel (temporäre) Kursverluste zu vermeiden, sondern das Ziel des Gleichlaufs mit der Marktwertbewegung vergleichbarer Staatsanleihen. Die Sicherstellung der Beitragszusage im Riestervertrag erfolgt ausschließlich durch Umschichtungen zwischen den einzelnen DWS Fonds im Riesterdepot. Dort werden die verschiedenen Laufzeiten der Rentenfonds so gemischt, wie es die Darstellung unserer 100%- Beitragszusage für den einzelnen Riestervertrag erfordert.

Warum wurden in den Rentenfonds keine Absicherung gegen steigende Zinsen durch Umschichtungen oder Laufzeitverkürzungen vorgenommen?

Die Vorsorge Rentenfonds können nicht frei geordert werden, sondern werden ausschließlich im Rahmen der Altersvorsorgeverträge eingesetzt. Dort haben sie die Aufgabe, eine konstante Zinssensitivität dazustellen. Umschichtungen in abweichende Laufzeiten, wie z. B. eine Verkürzung der Restlaufzeit zum Schutz vor möglicherweise steigenden Zinsen, entspricht nicht der Anlagepolitik der Fonds. Dies ist auch nicht vorgesehen, weil sie sonst ihre Anlagepolitik nicht einhalten und die Risiken im Rahmen der Altersvorsorge erhöhen würden.

Warum wurde in den Rentenfonds keine Absicherung, z. B. mit Optionen, durchgeführt?

Absicherung, z. B. durch Optionsstrategien, kosten zumeist erhebliche Optionsprämien, die besonders in einem Umfeld niedriger Zinsen den Ertrag zusätzlich beträchtlich schmälern würden. Damit wären die Fonds nicht in der Lage, die erforderliche Rendite zu Sicherung der Beitragszusage zu erwirtschaften, falls die Zinsen nicht steigen.

Welche zukünftige Entwicklung der Vorsorge Rentenfonds ist zu erwarten?

Die Fonds werden auch in Zukunft die Zinssensitivität von Nullkuponanleihen mit jeweils einer fester Restlaufzeit abbilden. Die zukünftige Zinsentwicklung hat daher Einfluss auf die Preisentwicklung der Rentenfonds. Bei steigenden Zinsen wird im Allgemeinen der Anteilspreis eher sinken, bei fallenden Zinsen eher steigen. Der Effekt ist umso größer je länger die Restlaufzeit der Anleihen ist. Die stärksten Schwankungen aller Vorsorge Rentenfonds sind daher beim XL Duration zu erwarten. Temporäre Schwankungen haben aber keinen Einfluss auf die Beitragszusage zum Ende der Vertragslaufzeit der Riesterverträge.

C) DWS Vorsorge Premium Fonds als Wertsteigerungskomponente

Was ist die Wertsteigerungskomponente?

Die Wertsteigerungskomponente ist der Teil, der vorrangig die Rendite im Riestervertrag erbringen soll. In diesen Teil wird der Betrag investiert, der nicht für die Absicherung der Beitragszusage und damit für die Rentenfonds benötigt wird. Hier werden die DWS Vorsorge Premium Fonds eingesetzt. Das sind Dachfonds, die sowohl in DWS- als auch in Fremdfonds investieren können. Es handelt sich dabei um Mischfonds mit einer eigenen Risikosteuerung. Die Aktienquote innerhalb des Fonds kann zwischen 0 und 100% liegen - je nach Marktlage, und die Fonds nutzen diese Bandbreite auch aktiv aus. Die Vorsorge Premium Fonds können daher auch einen geringen Aktienanteil als 100% haben, vor allem in sehr volatilen Phasen. Welcher Anteil des Depots in die Wertsteigerungs- oder Kapitalerhaltungskomponente angelegt werden kann, wird letztlich rein mathematisch ermittelt und auf Einzelvertragebene umgesetzt. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, wie z. B. die Restlaufzeit des Vertrages, aber auch das aktuelle Zinsniveau.

Welcher Anteil des Riestervertrages wird in die DWS Vorsorge Premium Fonds investiert?

Die DWS Vorsorge Premium Fonds stellen die Wertsteigerungskomponente im Gesamtkonzept dar. Die Wertentwicklung der Riesterverträge zum Laufzeitende soll somit vor allem durch die Vorsorge Premium Fonds erfolgen. Dazu wird in den Riesterdepots immer der Anteil, der nicht für die Beitragszusage gebraucht wird, in die Premium Fonds investiert. Die Idee dahinter ist, dass langfristig die Performance von aktienbasierten Investments eine bessere Rendite erbringen sollte als Rentenfonds. Eine mögliche positive Entwicklung der DWS Riesterverträge ist also u. a. abhängig von einer langfristig positiven Tendenz der Aktienmärkte.

Warum laufen die DWS Vorsorge Fonds immer der Entwicklung an den Aktienmärkten hinterher?

Bei den DWS Vorsorge Premium Fonds handelt es sich um die Risikokomponente innerhalb der DWS Riesterdepots. Sie bilden im Prinzip die Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte nach. Innerhalb der Vorsorge Fonds hat die DWS einen zusätzlichen Mechanismus zur Risikoreduzierung eingebaut. Hierbei wird der Aktienanteil innerhalb des Fonds immer dann reduziert, wenn z. B. die Schwankungen an den Aktienmärkten deutlich zunehmen. Im Allgemeinen sind die Vorsorge Premium Fonds damit zeitweise auch zu deutlich geringen Anteilen als 100% in Aktien investiert. Dies soll starke Schwankungen im Anteilspreis der Fonds reduzieren, also zu einer Glättung der Kursentwicklung und vor allem bei Kursrückgängen zu einem weniger starken Rückgang der Fondspreise führen. Bei steigenden Aktienkursen ist allerdings im Allgemeinen damit zu rechnen, dass der Anstieg sich erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung im Kurs der Fonds bemerkbar macht.

Entwicklung ausgewählter Indizes und DWS Vorsorge Fonds in den vergangenen 12 - Monatsperioden

Index bzw. Fonds	12/12 - 12/13	12/13 - 12/14	12/14 - 12/15	12/15 - 12/16	12/16 - 12/17	12/17 - 12/18	12/18 - 12/19	12/19 - 12/20	12/20 - 12/21	12/21 - 12/22
10jährige Bundesanleihe	-2,6%	16,7%	0,2%	5,3%	-0,3%	3,3%	5,0%	4,0%	-3,3%	-20,7%
30jährige Bundesanleihe	-9,5%	37,3%	-0,6%	13,9%	-4,3%	11,3%	15,2%	14,9%	-9,4%	-47,3%
MSCI AC World	18,1%	19,2%	9,3%	11,7%	9,5%	-4,3%	29,6%	7,2%	28,1%	-12,6%
MSCI Emerging Markets	-6,5%	11,8%	-4,9%	14,9%	21,0%	-9,9%	21,1%	8,9%	5,2%	-14,5%
Euro Stoxx	24,8%	5,0%	11,1%	5,0%	13,4%	-12,0%	27,1%	0,8%	23,4%	-11,7%
DAX	25,5%	2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	3,5%	15,8%	-12,3%
DWS Vorsorge Premium	15,9%	11,8%	-0,5%	4,1%	6,7%	-7,6%	18,0%	-8,5%	22,5%	-13,7%
DWS Vorsorge Premium Balance	9,4%	8,5%	1,7%	4,1%	2,4%	-4,5%	13,4%	-1,5%	11,0%	-13,3%
DWS Vorsorge Rentenfonds 10Y	-3,6%	19,0%	0,3%	5,7%	-0,9%	2,4%	5,5%	3,6%	-4,1%	-22,7%
DWS Vorsorge Rentenfonds 15Y	-8,3%	28,5%	-0,6%	9,6%	-2,1%	3,3%	10,4%	6,9%	-6,1%	-30,8%
DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration	-10,3%	40,4%	-2,6%	15,9%	-7,7%	8,1%	22,1%	16,3%	-10,0%	-49,6%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Stand: 30. Dezember 2022; Quelle: Refinitiv Datastream, Währung: Euro. Risiken der Vorsorge Fonds: siehe am Ende dieses Dokuments.

Warum ist der Bestand an den Vorsorge Premium Fonds im Riesterdepot so gering?

Aufgrund des im letzten Jahrzehnt sehr niedrigen Zinsniveaus hat sich der Bestand der eher aktienorientierten DWS Vorsorge Premium - Fonds in den DWS Riester-Verträgen bereits in den letzten Jahren deutlich reduziert. Für die DWS Riester-Verträge bedeutet das: Je niedriger der Zins für Bundesanleihen ist, desto höher ist die Quote an (leider) niedrig verzinsten Anleihen, um die Beitragszusage zu sichern und desto geringer ist im Allgemeinen der Anteil der DWS Vorsorge Premium Fonds in den Riester-Verträgen.

D) DWS Garantiemodell

Warum hat Ihr DWS Garantiemodell im letzten Jahr nicht funktioniert?

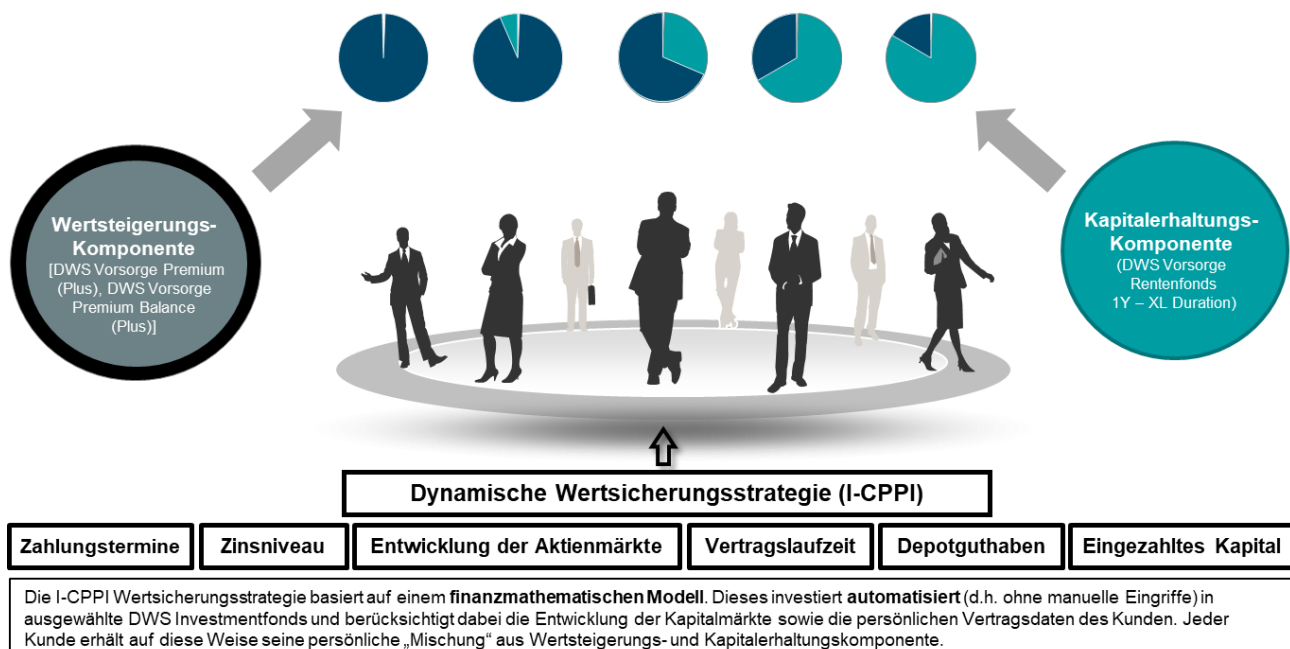
Das DWS Modell hat auch im Jahr 2022 seinen Zweck erfüllt. Unser mathematisches Garantiemodell hat in erster Linie die Aufgabe, die Absicherung der 100% Beitragszusage zum Ende der Vertragslaufzeit abzusichern. Die steigenden Zinsen bei den Staatsanleihen haben dazu geführt, dass wir die Aktienquote innerhalb des gesamten Riesterbestandes im Verlauf des Jahres 2022 von durchschnittlich 4 % auf aktuell ca. 12 % erhöhen konnten.

Wie funktioniert denn Ihr finanzmathematisches Modell?

Das DWS iCPPI (individual Constant Proportion Portfolio Insurance) Garantiemodell funktioniert (leicht vereinfacht dargestellt) wie folgt:

Die Situation jedes einzelnen Anlegers wird täglich analysiert, dabei stehen die aktuelle Garantiehöhe, die Restlaufzeit des Vertrages, die aktuelle Zinsstrukturkurve, die Wertentwicklung der chancenreichen Assets (Wertsteigerungskomponente) sowie das verfügbare Risikobudget im Fokus.

Funktionsweise des DWS Garantiemodells



Beispielhafte Darstellung. Quelle DWS International 2023.

Ein kleines verständliches Beispiel:

Eingezahlter Beitrag 1.000 EUR

(Rest)Laufzeit des Vertrages 10 Jahre

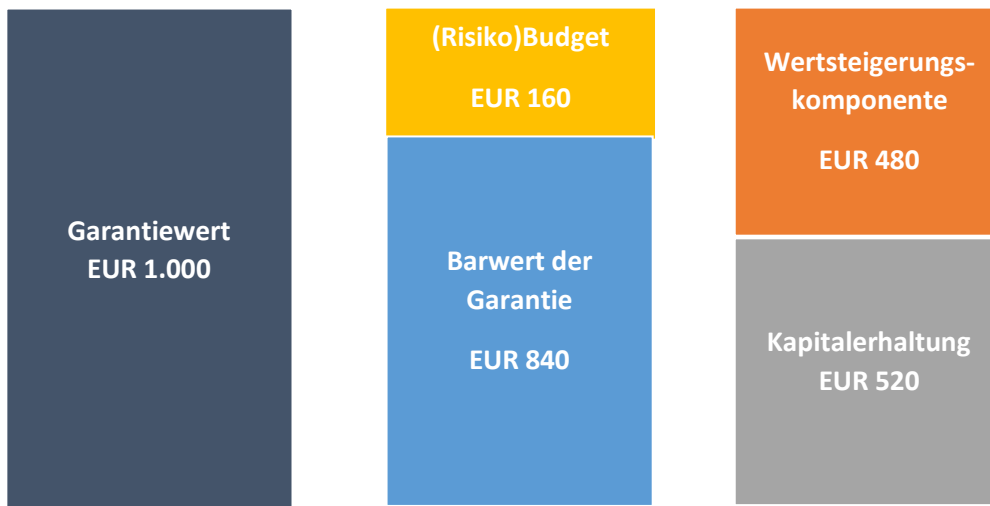
Zinskurve für deutsche Staatsanleihen (hier 10 Jahreszinssatz 1,75%)

Um in 10 Jahren bei einem jährlichen Zinssatz von 1,75 % 1.000 EUR zu garantieren, müssen 840 EUR zurückgelegt werden. Daraus ergibt sich, dass 160 EUR als Risiko-Budget zur Anlage in die Wertsteigerungskomponente zur Verfügung stehen.

In unserem iCPPI Modell arbeiten wir zusätzlich mit einem Multiplikator, um das mögliche Risiko-Budget zu hebeln (z.B. 3) und dadurch eine höhere Wertsteigerungskomponente zu erzielen.

Dadurch erreichen wir statt 160 EUR eine Investition von bis zu 480 EUR in unsere eine Wertsteigerungskomponente.

Rechenbeispiel:



Beispielhafte Darstellung. Quelle: DWS International 2023.

Welchen Einfluss hat die 100% Beitragszusage für Riesterverträge?

Die Beitragszusage muss zum Ende der Ansparphase erfüllt sein. Während der Ansparphase kann es jederzeit zu Schwankungen des Depotgegenwertes kommen und dieser auch z. T. deutlich unterhalb des Garantiewertes liegen. Erhöhte Schwankungen des Depotwertes während der Laufzeit spielen also für die Garantieleistung zum Laufzeitende keine Rolle. Die gesetzlich vorgeschriebene 100% Beitragszusage führt aber leider dazu, dass in Zeiten niedriger Zinsen ein recht hoher Anteil der Einzahlungen in die Kapitalerhaltungskomponente investiert werden muss. Eine Absenkung des Garantieniveaus könnte die Riesterverträge attraktiver gestalten, ist aber vom Gesetzgeber aktuell leider nicht vorgesehen.

Warum haben Sie als DWS die Kunden nicht rechtzeitig aufgeklärt?

Dies trifft nicht zu. Wir haben seit einigen Jahren die Anleger und Berater auf die negativen Auswirkungen niedriger Zinsen hingewiesen. So steht z. B. seit 2017 Folgendes in unserem Antragsformular der RiesterRente Premium: „In einem Niedrigzinsumfeld kann es daher sein, dass Ihre Beitragszahlungen zur Absicherung der Beitragszusage vollständig in die Kapitalerhaltungskomponente investiert werden. Unabhängig von der Vertragslaufzeit werden Beiträge dann ganz oder teilweise nicht in die Wertsteigerungskomponente investiert. Ihr Vertrag hat dann - ggf. auch langfristig - nur eine geringe Wahrscheinlichkeit, an den Chancen der Aktienmärkte zu partizipieren.“

E) Weiterer Ausblick

Welche Änderungen planen Sie jetzt an dem DWS iCPPI Modell?

Das Konzept hat bisher in allen Marktphase seinen Zweck erfüllt, nämlich die Absicherung der Beitragszusage. Eben diese gesetzlich vorgeschriebene Beitragszusage war und ist im aktuellen Umfeld aber ein Problem und eine Absenkung der Garantie hätte es uns erlaubt, die Kursverluste zu vermeiden bzw. würde zukünftig dafür sorgen unmittelbar wieder zu 100% in der Wertsteigerungskomponente investiert zu sein, um die erlittenen Kursverluste möglichst bald wieder aufzuholen. Leider hat es die Bundesregierung bisher versäumt, diese von allen Anbietern geforderte Lockerung gesetzlich umzusetzen.

Wird die DWS das Riester-Neugeschäft bald wieder öffnen?

Die Einstellung des Neugeschäfts war wesentlich bestimmt durch die ausbleibenden Riester-Reformen, wie z. B. die von den Anbietern vorgeschlagene Absenkung der Beitragszusage. Hier ist aktuell nicht absehbar, ob und wann ein solcher Schritt von der Bundesregierung eventuell doch noch umgesetzt

wird. Das Thema ist noch in Diskussion und noch nicht endgültig entschieden. Die aktuelle Zinsentwicklung hat aber dazu beigetragen, dass neue Riesterverträge sich im Allgemeinen wieder positiver entwickeln könnten. Die gegenwärtig geltenden regulatorischen Bedingungen, also z. B. eine erforderliche 100%-Beitragszusage, machen einen Wiedereinstieg in das Riestergeschäft für uns eher unwahrscheinlich.

Welche weitere Entwicklung der DWS Altersvorsorgedepots ist zu erwarten?

In den letzten Jahren hat das sehr niedrige Zinsniveau leider dazu geführt, dass nur ein sehr geringer Teil der Depots in die Wertsteigerungskomponente (Vorsorge Premium Fonds) investiert war. Einzahlungen in Riesterverträge haben in dieser Phase keine Rendite erbracht. Durch den deutlichen Zinsanstieg in diesem Jahr hat sich das jetzt wieder geändert. Inzwischen kann eine weitere Einzahlung in einen Riestervertrag auch wieder zu einer allmählichen Erhöhung der Risikoquote führen, insbesondere bei Verträgen, die auch aktuell schon eine Risikoquote aufweisen. Verträge, die aktuell deutlich unterhalb der Garantiesumme liegen, werden trotzdem zum Ende der Ansparphase mindestens die Garantiesumme erreichen. Dafür haftet die DWS, die notfalls auch die Einhaltung der Beitragszusage sicherstellt und eventuell fehlende Mittel in den Vertrag einzahlte. Die DWS garantiert, dass zum Beginn der Rentenphase mindestens die Summe der Einzahlungen plus der Zulagen zur Verfügung steht. Die Beitragszusage gilt zum Ende der Ansparphase, während der Vertragslaufzeit kann der Depotwert jederzeit auch darunter liegen.

Durch die gestiegenen Zinsen hat sich die Chance deutlich verbessert, dass neue Einzahlungen zu einer verbesserten Risikoquote führen und damit zu einem höheren Anteil an den DWS Vorsorge Premium Fonds. Ganz allgemein hat sich der Zinsanstieg eher positiv auf den Gesamtbestand an Riesterverträgen ausgewirkt und der Anteil der Risikopositionen hat sich (von sehr niedrigem Niveau) jetzt schon etwas erhöht. Der Zinsanstieg hat daher immerhin auch eine positive Seite.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

F) Welche Handlungsoptionen hat der DWS Kunde in seinem Altersvorsorgevertrag?

1: Vertrag weiter besparen

Kunden, die weiterhin die volle staatliche Förderung (Zulagen und ggf. Steuerrückerstattung) erhalten wollen, haben die Möglichkeit, den Vertrag wie bisher fortzuführen und auch weiterhin den hierfür notwendigen Eigenbeitrag zu leisten. Für die volle Zulage ist ein Beitrag von 4% des individuellen Vorjahresbruttoeinkommens minus Zulagen zu zahlen; dabei beträgt die Mindestzahlung für Zulagen 60 Euro pro Jahr. Einzahlungen über den geförderten Betrag hinaus führen zu keiner höheren Förderung und können überprüft werden. Kunden, die aktuell zu viel einzahlen, könnten ihren Beitrag reduzieren. Auch Kunden mit einer noch relativ langen Ansparphase, können nun im Umfeld gestiegener Kapitalmarktzinsen, mit jeder neuen Beitragszahlung, den Anteil der Wertsteigerungskomponente erhöhen und somit von höheren Renditepotentialen profitieren.

2: Vertrag beitragsfrei stellen

Kunden, die z.B. kein besonderes Interesse an der Förderung haben oder evtl. gar keine Förderung beantragt haben (DWS Vermögenssparplan Premium), könnten ihre Beitragszahlung einfach einstellen. Der Vertrag wird dann bis zum Rentenbeginn auf dem aktuellem Stand weitergeführt, wobei die aktuelle Beitragszusage natürlich erhalten bleibt. Die eingesparten Beiträge könnten dann in ein alternatives Produkt oder z.B. auch in einen normalen Sparplan eingezahlt werden, z. B. in die DWS BasisRente Komfort, falls eine staatliche Förderung in einem garantiefreien Produkt gewünscht wird. Auch eine private Anlage, z. B. in einem Fondssparplan, ist denkbar. Alle Details zur DWS Basisrente Komfort finden Sie unter: <https://www.dws.de/investieren/vorsorgeloesungen/> .

3: Renteneintrittsalter im Vertrag anpassen

Sofern der aktuelle Depotgegenwert oberhalb der Beitragszusage liegt, lässt sich die Vertragslaufzeit abkürzen und sofort die Rentenphase beginnen. Hierbei ist das vertragliche Mindestrentenalter zu beachten (60 bzw. 62 Jahre, je nach Vertragsbeginn).

Vor Beginn der Rentenphase kann das ungeförderte Kapital teilweise oder vollständig entnommen werden, zusätzlich ist eine Entnahme von bis zu 30% des verbliebenen Kapitals zulässig. Ein früherer Rentenbeginn kann auch zu einem geringeren Prozentsatz für die Besteuerung der regelmäßigen Rentenzahlungen führen.

Ebenso kann aber auch der Beginn der Rentenphase weiter nach hinten ins höhere Alter verlagert werden, so dass sich auch das mögliche Kapital für die Wertsteigerungskomponente aufgrund der dann längeren Laufzeit erhöhen kann.

4: Kapitalübertrag zu einem anderen Riesteranbieter

Ein Riestervertrag kann jederzeit während der Ansparphase auf einen anderen Anbieter übertragen werden. Das übertragende Kapital wird hierbei zu 100% durch den neuen Anbieter garantiert. Die neue Garantie kann dabei aber unterhalb der bisherigen liegen, falls der zu übertragende Depotwert unterhalb der Beitragszusage liegt. Die aktuelle Beitragszusage des laufenden DWS Vertrages entfällt beim Anbieterwechsel.

5: Kündigung des Riestervertrages

Bei einer Kündigung handelt es sich um eine schädliche Verwendung, die der Zulagenstelle gemeldet werden muss. Vor Auszahlung des restlichen Vertragsguthabens hat daher eine Rückzahlung der gesamten staatlichen Förderung (alle Zulagen plus alle Steuererstattungen der bisherigen Vertragslaufzeit) zu erfolgen. Diese Beträge werden von der DWS direkt vom Guthaben abgezogen und nur der Restbetrag ausgezahlt. Anschließend sind die zugeflossenen Erträge noch vom Anleger zu versteuern. Bei ungeförderten Verträgen (z. B. DWS Vermögenssparplan Premium) erfolgt kein Abzug vom Vertragsguthaben. Die Erträge sind aber auch hier zu versteuern.

6. Welche Möglichkeiten gibt es bei der DWS BasisRente Premium?

Bei der DWS BasisRente Premium ist keine Kündigung des Vertrages möglich. Hier kann die Beitragszahlung reduziert oder eingestellt werden. Als Variante des Anbieterwechsels ist es auch möglich, einen Übertrag auf eine neue DWS BasisRente Komfort zu prüfen. Hier besteht dann eine freie Auswahl innerhalb der angebotenen Fondspalette, im Gegenzug fällt allerdings die Beitragszusage weg.

Auch möglich: Renteneintritt des Vertrages vorziehen. Sofern der aktuelle Depotgegenwert oberhalb der Beitragszusage liegt, lässt sich die Vertragslaufzeit abkürzen und sofort die Rentenphase beginnen. Hierbei ist das vertragliche Mindestrentenalter zu beachten (60 bzw. 62 Jahre, je nach Vertragsbeginn).

Wichtige Hinweise:

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Risiken DWS RiesterRente Premium / DWS Top Rente / DWS BasisRente Premium

Das Produkt weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die DWS RiesterRente Premium ist als langfristige Anlageform ausgerichtet. Eine vorzeitige Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit ist für den Anleger mit erhöhten Kosten verbunden, weil vom Anleger bereits getilgte Abschluss- und Vertriebskosten nicht zurückerstattet werden.

DWS erbringt keine steuerliche Beratungsleistung. Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Risiken DWS Vorsorgefonds

Eine Anlage in die Fonds ist mit Risiken verbunden. Die Risiken können u.a. Aktien- und Rentenmarktrisiken, Zins-, Kredit-, Adressenausfall-, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken sowie Wechselkurs-, Volatilitätsrisiken oder politische Risiken umfassen bzw. damit verbunden sein. Jedes dieser Risiken kann auch zusammen mit anderen Risiken auftreten.

DWS Vorsorge Premium:

Der Fonds legt in Aktien an. Aktien unterliegen Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

DWS Vorsorge Rentenfonds:

Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihe negativ beeinflussen.

Fondsfakten DWS Vorsorge Premium

Anlage in ausgewählte Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds der DWS-Gruppe und ausgewählter fremder Gesellschaften mit breiter Streuung über zahlreiche Regionen, Branchen, Währungen sowie unterschiedliche Anlagestile und -formen.

Kategorie	Fonds für die Altersvorsorge
Anteilklassen-Währung	EUR
ISIN	LU0272367581
WKN	DWS001
Ausgabeaufschlag	bis zu 0,80%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Laufende Kosten (Stand 30.09.2022)	1,670%
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Rechtsform	DWS Investment S.A.
Fondsvolumen	763,87 Mio. EUR
Geschäftsjahr	1.1. – 31.12.

Fondsfakten DWS Vorsorge Renten XL Duration

Anlage mindestens zu zwei Dritteln in auf Euro lautende Renten und vergleichbaren verzinslichen Anlagen. Die Fonds sollen eine vorgegebene Zinsbindungsdauer (Duration) einhalten.

Kategorie	Fonds für die Altersvorsorge
Anteilsklassen-Währung	EUR
ISIN	LU0414505502
WKN	DWSOWY
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%
Verwaltungsvergütung	0,500% p.a.
Laufende Kosten (Stand 30.09.2022)	0,540%
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Rechtsform	DWS Investment S.A.
Fondsvolumen	2.201,30 Mio. EUR
Geschäftsjahr	01.01. – 31.12.

Quelle: DWS International GmbH, Januar 2023

Dies ist eine Werbemitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Wichtige Hinweise

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Die vollständigen Angaben zu den Fonds/Teilfonds einschließlich der Risiken sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt in der geltenden Fassung zu entnehmen. Diese sowie die jeweiligen „Wesentlichen Anlegerinformationen“ stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente der Fonds/Teilfonds dar. Anleger können diese Dokumente und die jeweiligen zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburgische Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhalten sowie elektronisch unter www.dws.de herunterladen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS International GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Eine zusammenfassende Darstellung der Anlegerrechte für Anleger ist in deutscher Sprache unter www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise/ verfügbar.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Weitere steuerliche Informationen sind den „Kurzangaben zu steuerlichen Vorschriften“, die im Antragsformular beigefügt sind, zu entnehmen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb der oben genannten Fonds in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So dürfen die hierin genannten Fonds/Teilfonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

DWS International GmbH 2023. Stand: Januar 2023. CRC_094275